

Voraussetzungen für ihre Durchführung. Schwierigkeiten gibt es immer noch mit der Aufschlüsselung der Pläne in den Abteilungen. Der sozialistische Wettbewerb verlangt aber von den verantwortlichen Wirtschaftsfunktionären eine solche Betriebsplanung, die den Produktionsablauf kontinuierlich gestaltet.

Gegenwärtig bereiten die Leitungen der Grundorganisationen die Parteiwahlen vor. Dabei legen sie Wert darauf, daß sich jedes Parteimitglied die Frage stellt: Was habe ich getan, um als ein wirklicher Vertrauensmann der Werktätigen zu gelten? In der Mechanischen Werkstatt besitzt Genosse Paul Sinnatsch und in der Schmiede Genosse Wilhelm Schmidt großes Vertrauen unter ihren Kollegen und Kolleginnen. Sie haben es nicht nur durch ihr Können, durch ihre ständige Bereitschaft zu helfen, errungen, sondern auch durch ihr offenes und kämpferisches Auftreten für die Interessen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates.

Die Aufgabe unserer Parteiorganisation ist es, alle Genossen zu solchen Vorbildern zu erziehen. Das wird das Vertrauen zur Partei bei den Kollegen stärken und Voraussetzungen schaffen, noch größere Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu erreichen.

Erich Thume
Parteisekretär der Grundorganisation
Mechanische Werkstatt im VEB Boden-
bearbeitungsgeräte Leipzig.

Mehr Aufmerksamkeit der VdgB (BHG), der Massenorganisation der werktätigen Bauern

Noch immer gibt es Genossen, die Mitglied der VdgB (BHG) sind und in ihr Funktionen ausüben und auch Parteileitungen, die nicht die volle Bedeutung dieser Organisation als Transmissionsriemen der Partei zu den bäuerlichen Massen erkennen. Diese Unterschätzung der VdgB (BHG) als einziger Massenorganisation der werktätigen Bauern resultiert in der Hauptsache aus Unkenntnis über die Aufgaben, die sie beim Aufbau des Sozialismus zu erfüllen hat. Der Sekretär des Zentralvorstandes der VdgB (BHG), Genosse Hans Herold, macht im nachstehenden Artikel mit einigen dieser Aufgaben bekannt, insbesondere zum bevorstehenden V. Deutschen Bauerntag, und gibt auch Hinweise, wie die Partei und die Genossen, die Mitglied der VdgB (BHG) sind, dabei helfen können, sie zu lösen.

Die Redaktion

Seit Ende Oktober bereitet die VdgB (BHG) in ihren 12 070 Ortsorganisationen, 2435 Bäuerlichen Handelsgenossenschaften und 628 Molkereigenossenschaften den V. Deutschen Bauerntag vor, der am 9., 10. und 11. März 1957 in Güstrow stattfindet. Während in den vergangenen 2½ Monaten die Vorstände und Revisionskommissionen der Ortsorganisationen Rechenschaft über die Arbeit seit 1954 erstatteten, die Mitglieder über die weitere Tätigkeit der Grundorganisationen in der VdgB (BHG) berieten und neue Leitungsorgane wählten, geht es im Januar und Februar 1957 um die Vorbereitung und Durchführung der Kreisbauerntage. Ihre Bedeutung ist um ein Vielfaches gestiegen, denn das Schwergewicht der Bauerntagsvorbereitungen liegt jetzt vor allem auf dem Kreisbauerntag.

Der Zentralvorstand forderte auf seiner 14. Sitzung im Oktober 1956 die Mitglieder, Vjorstände und Sekretariate der VdgB (BHG) auf, allen Bauern die Perspektive der Landwirtschaft in der DDR zu erklären, durch *R?Vhjnr

#